



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 04.03.2022 bis 06.03.2022

Kriminalitätsgeschehen

Widerstand sowie rassistische Beleidigungen gegen Polizeibeamte

Burg, Fruchtstraße, 05.03.2022, 03:29 Uhr

Beamte der Bürger Polizei wurden am Samstagmorgen auf einen strafrechtlichen Sachverhalt im Straßenverkehr aufmerksam. Hintergrund war die Feststellung eines PKW mit falschen Kennzeichen, nicht vorhandener Pflichtversicherung sowie einer Fahrzeugführern ohne gültiger Fahrerlaubnis. Im Zuge der Sachverhaltsaufnahme kam ein polizeibekannter 33-jähriger hinzu. Anschließend kam es durch diesen zu rassistischen Beleidigungen gegenüber einem Polizeibeamten. Im weiteren Verlauf kam es schließlich zu einer Widerstandshandlung des nunmehr Beschuldigten. Eine Atemalkoholmessung ergab einen Vorwert von 1,38 Promille. Aufgrund dessen wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet, welche in einem Magdeburger Krankenhaus realisiert wurde. Der Beschuldigte muss sich nun wegen mehrerer Straftaten verantworten.

Dreister Diebstahl eines Katalysators

Möckern, Waldstraße, 02.03.2022, 19:00 Uhr - 05.03.2022, 10:22 Uhr

Unbekannte Täter hatten es auf einen Mitsubishi in der Ortslage Möckern abgesehen. Der 42-jährige Geschädigte teilte den Diebstahl eines Fahrzeugteils der Polizei mit. Hierbei stellte sich heraus, dass Unbekannte mittels eines Wagenhebers den Katalysator abgebaut und folglich entwendet haben. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Wer sachdienliche Hinweise zum Tatgeschehen geben kann, wird gebeten sich bei der Polizei in Burg unter der Telefonnummer: 03921/920 291 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Verkehrsgeschehen

Mehrere Fahrzeugführer innerhalb weniger Stunden unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss

Landkreis Jerichower Land, 04.03.2022, 21:26 Uhr – 05.03.2022, 03:29 Uhr

Insgesamt sechs Fahrzeugführer wurden durch Polizeibeamte des Polizeireviers Jerichower Land einer Kontrolle unterzogen, wobei anschließend Ermittlungsverfahren aufgrund Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit Alkohol- bzw. Drogeneinfluss eingeleitet werden mussten.

Im Südring der Ortslage Burg wurde beispielsweise ein 37-jähriger PKW-Fahrer unter Betäubungsmittelinfluss festgestellt.

In Burg, Zerbster Chaussee, wurde ein 33-jähriger Opel-Fahrer mit 0,66 Promille am Steuer einer Kontrolle unterzogen.

In Möser OT Lostau wurde in der Lindenstraße ein 54-jähriger Fahrradfahrer mit einem Atemalkoholwert von 2,29 Promille festgestellt.

In Burg, Parchauer Chaussee, wurde ein 37-jähriger Autofahrer mit einem Wert von 1,64 Promille in der Atemluft angehalten.

Ein weiterer Fahrzeugführer eines Kleinkraftsolls sollte in der Marienstraße der Ortslage Burg einer Kontrolle unterzogen werden. Trotz Anhaltensignal des Funkstreifenwagens setzte der 36-jährige seine Fahrt unbehindert fort und schaltete zudem sein Abblendlicht aus. Bei der Nacheile konnte das Fahrzeug schließlich gestoppt werden. Hierbei stellte sich heraus, dass der Fahrzeugführer mit 0,76 Promille, ohne Fahrerlaubnis sowie ohne Pflichtversicherung im öffentlichen Straßenverkehr unterwegs war.

Bei allen angesprochenen Sachverhalten wurde je nach Vorwert eine Blutprobenentnahme bzw. eine beweissichere Atemalkoholmessung durchgeführt.

In Burg, Fruchtstraße, wurde zudem eine 30-jährige Frau mit ihrem VW einer Kontrolle unterzogen. Der Atemalkoholwert von 0,38 Promille war unerheblich. Da an dem Fahrzeug jedoch Kennzeichen angebracht wurden, die nicht zum Fahrzeug gehörten, der PKW selbst nicht zugelassen war und die Fahrzeugführerin zudem keine gültige Fahrerlaubnis innehatte, wurde die Weiterfahrt untersagt und mehrere Strafverfahren eingeleitet.

Mehrere Verstöße aufgrund fehlender Pflichtversicherung

Landkreis Jerichower Land, 04.03.2022 – 06.03.2022

Seit 01.03.2022 handelt es sich um ein neues Versicherungsjahr für ausgegebene Versicherungskennzeichen. Dies impliziert, dass die blauen Versicherungskennzeichen nunmehr in grüne Kennzeichen bzw. Aufkleber umgewandelt werden müssen. Die Polizei weist nochmals daraufhin, dass die Fahrzeughalter den Umstand kennen müssen - Unwissenheit schützt

leider nicht vor Strafe. Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Jerichower Land wurden seitdem diverse Straftaten festgestellt sowie entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Probefahrt ohne Schutzhelm endet mit schweren Verletzungen

Burg, Wilhelm-Kuhr-Straße, 05.03.2022, 15:39 Uhr

Ein 55-jähriger Motorradfahrer aus Burg verletzte sich nach einer Probefahrt so schwer am Kopf, sodass er benommen und nicht ansprechbar zu Boden ging. Vorab hatten Zeugen beobachtet, wie der alleinbeteiligte Fahrzeugführer ins Straucheln geriet und folglich über den Lenker geschleudert wurde. Hierbei stürzte der 55-jährige zu Boden und verletzte sich schwer am nicht geschützten Kopf. Weiterhin wurde bekannt, dass der Verunfallte zuvor am Motorrad „geschraubt“ habe und eine Probefahrt tätigen wollte. Ein hinzugezogener Rettungswagen verbrachte den Unfallbeteiligten in ein Krankenhaus.

Unfallflucht

Burg, Zibbeklebener Straße, 04.03.2022, 11:50 Uhr – 12:31 Uhr

Durch einen 55-jährige Fahrzeugeigentümerin aus Burg wurde eine Unfallflucht zu ihrem Nachteil bekannt. Diese stellte ihren PKW unbeschadet auf Höhe einer Spielothek ab, um ihrem Einkauf zu tätigen. Nachdem sie zu ihrem PKW zurückkehrte, stellte sie ärgerlicherweise einen Schaden an der linken Fahrzeugseite fest. Der Schaden erstreckte sich über die vordere sowie hintere Fahrzeughür. Der Unfallverursacher entfernte sich folglich unerlaubt vom Unfallort, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Wer sachdienliche Hinweise zum Unfallgeschehen geben kann, wird gebeten sich bei der Polizei in Burg unter der Telefonnummer: 03921/920 291 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Verkehrsunfall mit Rehwild

Elbe-Parey OT Hohenseeden, L 54, 05.03.2022, 06:02 Uhr

Unglücklich verlief der Tag für einen 32-jährigen Fahrzeugführer aus Genthin. Als dieser die L 54 in den Morgenstunden befuhr, kreuzte plötzlich ein Rehwild die Fahrbahn. Trotz eingeleiteter Gefahrenbremsung konnte ein Zusammenstoß nicht mehr verhindert werden. Am Fahrzeug entstand Schachaden. Das Wild verendete noch an der Unfallstelle.

Im Auftrag

Beck, PK`in

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de